

# Mehrfach belichtet

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **18 (2011)**

Heft 201

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



#### MEHRFACH BELICHTET

mit Daniel Ammann (Bild)  
und Ursula Badrutt (Text)

Merkt sie denn nichts? Die Hände in die Hüfte gestemmt, den Blick gesenkt, genießt sie die bewundernde Aufmerksamkeit, den Applaus für Schönheit und Erfolg, den Triumph der Stoffe. Selbstgefällig und ein wenig scheu vielleicht – oder ist es präntiöse Zierde? – bewegt sich die Frau durch die Monokultur der Textilerie. Seidenglänzende Pracht umgibt sie, kleidet sie, schirmt sie schillernd ab von der Aussenwelt, dem Staub des Alltags. Lieblich phantastische Blumenranken und Laubwerk in der Art von Grotteskenmalereien geben die Motive. Nur: Der kostbare Schleier lässt zwar Blicke, aber keine Frische durch. Die Situation ist beklemmend und bizarr. Bald schon geht die Luft aus. Reichtum ist eine Falle, genauso wie der ihr zu Füßen liegende ökonomische Optimierungswahn. Der Rheintaler Sticker weiss es und hält sich der Euphorie des rundum verkündeten und gefeierten Aufschwungs fern. Die schönen Stoffe blenden. Bald schon wird die Frau den Sauerstoffmangel bemerken, sie wird den Blick heben und in die Welt hinaus schauen. Wahrscheinlich wird es zu spät sein.

Der Fotograf Daniel Ammann schickt der «Saiten»-Redaktion monatlich ein Bild ohne Hintergrund- und Inhaltsangaben. Wechselnde Autorinnen und Autoren schreiben die Legende.